Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Jhesum christum mit grassem
ernst an vnd viell fier dem
pabst lure fliess nyder vnd peicht
im all ir sundt Do sach der
pabst ir grasse rew an vnd
Sprach es ist die gnad vnnd
die parmhertzigkait gotz gross
Dem all die sundt die dw getan
hast Zwann sand peter vnnd
Sand Maria maydalena die
erwurigen mit iren izechern
ablas aller ir sundt Darumb
ruefft mariam gotz muet an
Warm es ist die frist gar chuertz
Darumb spreich ain pater noster
fier all dem sundt do ward
die fraw pesterecht vnd cham
mit iren gnaten freunte zue
gericht vnd do sy im irem treub
sal stund do cham ir die muet
der parmhertzigkait zue hilff
Do sprach der richt zue dem
schuelter siech das ist die fraw
die dw gerueft hast nun sag
alles das das dw von ir waist
do sach sey der vemt an vnd
pechant ir nicht Warm sy was
Von der genad gotz ain andrew
warden an irem lebem do
Sprach das volkch zue im
nun volfier dem klag do spch
der vemt sy ist nicht dye
morderin noch die vnchewsch
die ich main sy ist heilig vnd
ram vnd ist schon vnd wol ge
stalt doch mues ich ains vber
mein willem sagen es stet
maria gotz muetter pey ir vnd
pesthiernt sey do gesegnate
sich die leut var wunder
mit dem heiligen chreuz
do vsswant der posz geist
zue hamit do dankcht das
volkch vnser liebem frawen
mit grassen freuden das
sy der frawen als genedych
leichen gholffen het Vnnd
Dient die fraw vnsz lieben
frawen die weill sy lebt
Ains mals do was ain kaysz
der het gar ain frumme fraw
Nun zach der chayser chi
richferten verr aus got zue
lob vnd zue ere mit sein